



NASA via Getty Images

Artemis II und der Overview-Effekt

- Joel Hilliker
- [07.04.2026](#)

Guten Morgen!

Die vier Astronauten der Artemis II haben den Mond am Montagabend beim ersten bemannten Mondvorbeiflug seit Apollo 17 im Jahr 1972 erfolgreich umrundet.

Ihre Leistungen waren spektakulär. Sie erreichten eine Rekordentfernung von 406 771 Kilometer von der Erde, mehr als 6400 Kilometer weiter als irgendjemand zuvor.

- Sie waren die ersten Menschen, die Teile der Rückseite des Mondes mit dem bloßen Auge sehen konnten. Aus einer Höhe von etwa 6400 Kilometer über der Mondoberfläche beobachteten sie Einschlagblitze von Mikrometeoriten, die auf dem Mond einschlugen.
- Sie dokumentierten Farbvariationen auf der Oberfläche, relativ frische Krater und andere Merkmale, die noch nie von Menschen aus der Nähe gesehen wurden. Sie wurden Zeuge eines dramatischen Erduntergangs und Erdaufgangs und beobachteten eine [Sonnenfinsternis](#).

Der Blick auf den Platz der Erde im grenzenlosen Weltraum ist bekannt dafür, dass er die Perspektive eines Menschen auf inspirierende Weise erweitert. Pilot Victor Glover hat sich in seinen Mitteilungen an seinen Heimatplaneten wortreich geäußert.

- Er beschrieb unser Zuhause als ein „Raumschiff namens Erde, das geschaffen wurde, um uns einen Platz zum Leben im Universum und im Kosmos zu geben.“ Er sprach von „der Schönheit der Schöpfung“ und „all den erstaunlichen Dingen, die für uns, die wir geschaffen wurden, getan wurden“ und verband dies mit dem Lesen der Bibel.
- Als sich das Raumschiff seiner größten Entfernung näherte, sagte Glover: „Während wir weiterhin die Geheimnisse des Kosmos entschlüsseln, möchte ich Sie an eines der wichtigsten Geheimnisse auf der Erde erinnern, und das ist die Liebe. Christus sagte auf die Frage, was das größte Gebot sei, dass es sei, Gott mit allem zu lieben, was Sie sind. Und da Er ein großer Lehrer war, sagte Er auch, dass die zweite gleichwertig ist. Und das ist, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst.“

Eine solch tiefgründige Sprache ist nicht ungewöhnlich für Astronauten, die den so genannten Overview-Effekt erleben.

- Ein Mann, der die erste nationale Konferenz über den Overview-Effekt veranstaltete, nannte die Erde eine „wunderschöne Oase inmitten des Nichts“, eine „Oase vor dem Hintergrund der Unendlichkeit“. Ein Apollo-Astronaut

sagte, dass Sie bei diesem Anblick „eine Explosion des Bewusstseins“ und ein „überwältigendes Gefühl der Einheit und Verbundenheit“ erleben ... begleitet von einer Ekstase ... einer Epiphanie.“

- Wie ich bereits erwähnt habe, haben die ersten Menschen, die bei der Apollo-8-Mission die Erde als ganze Kugel sahen, der Menschheit tatsächlich 1. Mose 1 vorgelesen.

Das Overview Institute sagt, wenn man die Erde aus dem Weltraum sieht, „wird sie sofort als winziger, zerbrechlicher Lebensball verstanden, der in der Leere hängt, abgeschirmt und genährt von einer hauchdünnen Atmosphäre“.

Gott sieht diese Ansicht die ganze Zeit. Er „thront über dem Kreis der Erde, und die darauf wohnen, sind wie Heuschrecken“ (Jesaja 40, 22). Betrachten Sie Seine Perspektive auf die Konflikte, die uns trennen, und die Notwendigkeit, eine globale Gesellschaft mit einem vereinten Willen zu schaffen, eine Welt des wahren Friedens!

- Je näher wir den Dingen auf der Erde sind, desto mehr sind wir in den Kleinigkeiten des Lebens gefangen. Aber je mehr wir unser Denken erheben und je mehr wir unsere Zuneigung auf die höheren Dinge richten (Kolosser 3, 2), desto mehr werden wir diesen Überblickseffekt erleben: die nötige Perspektive und ein Gefühl von Ehrfurcht, Staunen und Transzendenz.
- Wir werden in der Lage sein, über das gegenwärtige Leiden hinaus zu sehen und zu erkennen, dass diese Leiden keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die an uns offenbart werden soll (Römer 8, 18).

Übersicht Effect-Autor Frank White sagt, dass man aus dem Weltraum die Sonne nicht an einem blauen Himmel sieht. Sie sehen ihn als Stern an einem schwarzen Himmel. „Sie sehen es also aus einer kosmischen Perspektive.“

- *Eine kosmische Perspektive* ist schwer zu erreichen, wenn wir uns nur einen Meter über dem Boden befinden – aber sie ist genau das, was wir brauchen.

Sie existieren in einer Schöpfung, die den Schöpfer und Seine Liebe beweist. Sie wurden geschaffen, um eine Beziehung zu diesem Schöpfer zu haben. Sie sind hier, um zu lernen, zu sehen, was Er sieht.

Gott möchte, dass wir in den Himmel schauen. Und warum? In Jesaja 40, 26 heißt es: „Hebt eure Augen in die Höhe und seht! *Wer hat all dies geschaffen...*“! Sehen Sie den Schöpfer und Seine kosmischen Ambitionen.

China eröffnet Dialog mit taiwanesischer Opposition: Cheng Li-wun, Vorsitzender der taiwanesischen Oppositionspartei Kuomintang, ist am Dienstag auf Einladung des chinesischen Generalsekretärs Xi Jinping zu einem seltenen sechstägigen Besuch in China eingetroffen. Die Reise findet inmitten verstärkter chinesischer Militärübungen rund um Taiwan statt, das die Kommunistische Partei Chinas für sich beansprucht und mit einer gewaltsamen Eroberung gedroht hat. Der Besuch findet zu einem Zeitpunkt statt, an dem die Vereinigten Staaten anscheinend [zögern](#) in ihrer Unterstützung für das demokratische Taiwan zu schwanken scheinen, indem sie einen wichtigen Waffenvertrag aussetzen oder stornieren. Obwohl die Kuomintang seit einem Jahrzehnt nicht mehr in Taiwan regiert, ist sie nach wie vor eine starke politische Kraft im Land und lehnt einen militärischen Konflikt mit China strikt ab und befürwortet stattdessen ein Engagement. „Wenn Sie Taiwan wirklich lieben, werden Sie jede Gelegenheit und jede Möglichkeit ergreifen, um zu verhindern, dass Taiwan von einem Krieg heimgesucht wird“, sagte Cheng vor ihrem Besuch zu Reportern. „Den Frieden zu bewahren heißt, Taiwan zu bewahren.“ Viele taiwanesischen Wähler unterstützen die Haltung der Kuomintang, vor allem weil sie daran zweifeln, dass die USA ihr Versprechen halten werden, Taiwan im Falle einer chinesischen Invasion zu schützen. Die Posaune sagt seit mehr als 25 Jahren, dass der gebrochene Wille Amerikas der Hauptfaktor sein wird, der es der Kommunistischen Partei Chinas ermöglicht, Taiwan zu erobern, sei es durch die Kapitulation Taiwans oder durch Krieg.

Wer führt einen hybriden Krieg in Osteuropa? Am Sonntag gab der serbische Präsident Aleksander Vučić bekannt, dass zwei Rucksäcke mit Sprengstoff nahe der ungarischen Grenze in der Nähe der Balkan-Stream-Gaspipeline gefunden wurden, die Ungarn und Serbien mit wichtigem russischen Gas versorgt. Ungarns Premierminister deutete an, dass die Ukraine der Schuldige sei. Die Ukraine bestritt dies jedoch und sprach von einem russischen Versuch, sich in die ungarischen Wahlen am Sonntag einzumischen. Wenn dies wahr ist, wird es die Angst [Europas vor Russland](#) weiter schüren, das in letzter Zeit andere Sabotageversuche in Osteuropa durchgeführt haben soll.

Liegt der neue Oberste Führer des Iran im Koma? Unter Berufung auf ein diplomatisches Memo behauptet die Londoner Times, Irans neuer oberster Führer, Ajatollah Mojtaba Khamenei, liege in einem Krankenhaus, sei außer Gefecht gesetzt und möglicherweise bewusstlos. In dem Memo heißt es, Khamenei „wird in Qom in einem schweren Zustand behandelt und ist nicht in der Lage, sich an Entscheidungen des Regimes zu beteiligen.“ Qom, eine heilige Stadt im schiitischen Islam, liegt 140 Kilometer südlich von Teheran. Khamenei könnte bei dem Anschlag verletzt worden sein, bei dem sein Vater und Vorgänger im Amt des Obersten Führers, Ajatollah Ali Khamenei, getötet wurde. Die Macht im Land liegt weitgehend beim radikalen Korps der Islamischen Revolutionsgarden. So oder so, die Bibel prophezeit in Daniel 11, 40, dass der Iran einen Führer bekommen wird [der mächtig genug ist, um „König“ genannt zu werden](#).

Trumps Friedensbehörde wird ungeduldig mit der Hamas: Präsident Trumps Friedensrat, der Mitte Januar mit dem vorrangigen Ziel gegründet wurde, dem Nahen Osten Frieden zu bringen, wird ungeduldig, da die Hamas-Terroristen sich weigern, ihre Waffen niederzulegen. Die New York Times zitierte vier Diplomaten, die sagten, das Gremium verlange, dass die Hamas bis Ende dieser Woche ein Abkommen über die Entmilitarisierung des Gazastreifens abschließt. Die schleppenden Verhandlungen beweisen einmal mehr, dass die Hamas nicht an einem autonomen Gazastreifen interessiert ist, wenn dieser nicht für Angriffe auf Israel genutzt werden kann. Das Gremium verlangt, dass die Hamas nicht nur alle Waffen niederlegt, sondern auch Karten ihres unterirdischen Tunnelnetzes zur Verfügung stellt, in dem sich Terroristen und Geiseln versteckt

haben. Das Abkommen bietet im Gegenzug den Abzug der israelischen Truppen, die Aufhebung der israelischen Beschränkungen für die Einfuhr von Waren in den Gazastreifen und eine Amnestie für Terroristen. Die Hamas-Terroristen haben bewiesen, dass sie bereit sind, ihr eigenes Leben und das von menschlichen Schutzschilden, Geiseln, israelischen Truppen und israelischen Zivilisten zu opfern, um ihr Ziel, Israel zu terrorisieren, zu erreichen. Es begreift nicht, mit welchem Übel [es zu tun hat](#).